

Fühle mich unfähig :-(

Beitrag von „MelS“ vom 27. Januar 2011 20:26

Hallo Zitronenfalter!

Ich kann dir auch nochmal bestätigen, dass deine Ängste am Anfang ganz normal sind. Ich hatte anfangs auch Probleme, den Schülern mit der nötigen Strenge und Konsequenz zu begegnen. Im Ref sagte mir meine eine Mentorin immer, dass ich viel zu lasch sei und das niemals in den Griff kriegen würde (ich weiß, sehr "ermutigend" 😊)

Ich kann dir allerdings sagen: Man kann alles in den Griff bekommen. Ich habe heute (1 Jahr später) so gut wie gar keine Probleme mehr, mich durchzusetzen. Meine Kollegen staunen z.T. darüber, wie gut ich manche "Problemklassen" im Griff habe.

Als Tipp für dich:

Wichtig ist, keine Angst davor zu haben auch mal RICHTIG laut zu werden. Und zwar nicht nur kurz ein lautes "Ruhe", sondern die Kinder mal richtig "rundmachen". Ich weiß, das hört sich gemein an und man fühlt sich danach selber am Anfang nicht gerade toll, aber die Kinder (man glaubt es kaum) sind oft wirklich dankbar dafür. So habe ich eine Klasse in der GTS, die ich zu Beginn des SJ immer und immer wieder richtig anbrüllen musste, die aber nun jeden Tag fragen, ob ich denn heute wieder zu ihnen käme und sich immer freuen, wenn ich ja sage 😊

Kinder brauchen einfach Disziplin und Konstanz. Wenn du in deine Sportklasse gehst, mach den Kindern klar, was du von ihnen erwartest (z.B. Ich will, dass ihr euch jetzt leise in Zweierreihen an der Tür aufstellt.) Manchmal hilft es auch, die Kinder erstmal auf ihren Plätzen das Leisezeichen zeigen zu lassen und dann die Kids aufzurufen, die leise sind. Die dürfen sich dann zuerst aufstellen und es gibt kein Chaos, weil alle direkt zur Tür rennen.

Wenn jemand zu früh losläuft oder Blödsinn macht, muss er sich nochmal hinsetzen und darf sich erst ganz zum Schluss aufstellen. Evtl. kannst du ihm dann noch klar machen, dass er damit wertvolle Sportminuten vertrödelt.

Wenn die Kinder im Flur zu laut werden, bleib stehen und warte so lange, bis es leise ist. Wenn es dir zu lange dauert, geh zurück. Wichtig: Du darfst nicht lange überlegen, ob es zu laut ist oder noch im Rahmen. Bleib ruhig in den kommenden Stunden bei jedem Mucks stehen - bis es alle gelernt haben!

Und scheue dich auch nicht davor, wirklich "harte" Konsequenzen zu ziehen: Wenn du dreimal zurück gehen musstest, wird den Rest der Stunde im Klassenraum abgeschrieben. Wenn sich Kinder weigern oder sich trotzdem keine Besserung einstellt, schreib eine Nachricht an die Eltern (Hausaufgabenheft) oder lass dir die abgeschriebenen Texte von den Eltern unterschreiben.

Wenn du dieses "volle Programm" mal ein paar Stunden durchgezogen hast, wirst du merken dass es von Stunde zu Stunde leichter geht.

Und nochmal ganz allgemein: Lass dich nicht entmutigen! Auch eine Lehrerpersönlichkeit kann man ändern. Ein Vorredner von mir sagte etwas von reflektieren und verbessern. Das ist wirklich wichtig im Ref. Wenn du deine Schwächen erkennen, Alternativen aufzeigen und diese umsetzen kannst, hast du nichts zu befürchten! Außerdem lernst du mit der Zeit viele Kniffe und Rituale, die dir dabei helfen, Struktur und Disziplin in deine Klassen zu bringen.

Wünsche dir gute Nerven und Standhaftigkeit für die kommende Zeit!!!

Viele Grüße

MeIS